Stadtteilbroschüre Bramfeld

Bramfeld
Stadt Dorf See

Herausgegeben von der Bramfeld Interessen-Gemeinschaft e. V.

Inhalt

Willkommen in Bramfeld 1

Der Stadtteil 2

Zahlen und Fakten 3

Sehenswürdigkeiten 4

Historie 6
- Als Bramfeld ein Dorf war 6
- Bramfeld wird Stadt 7

Kultur 8

Natur und Umwelt 10

Vereine und Initiativen 12

Übersichtsplan 14

Einzelhandel im Zentrum 16
- Täglicher Bedarf 16
- Dienstleistungen 18
- Gesund + fit 20
- Modisch + schön 22
- Wohnen + einrichten 23
- Mobil unterwegs 24
- Arbeiten + kommunizieren 24
- Bauen 25
- Essen + trinken 26

BRAIN 28

Impressum 29

Willkommen in Bramfeld

Mit rund 50.500 Einwohnern zählt Bramfeld zu den bevölkerungsreichsten Stadtteilen und gleichzeitig auch zu einem der beliebtesten Wohnquartiere Hamburgs. Im Nordosten der Stadt gelegen, vereint Bramfeld städtische wie dörfliche Elemente und wird noch heute von vielen Bramfeldern liebevoll als »Dorf« bezeichnet.

Im Jahr 1271 wurde Bramfeld erstmals urkundlich erwähnt. 1937 kam das Dorf durch das Groß-Hamburg-Gesetz zu Hamburg. Der gelb blühende Ginsterbusch, auf altdeutsch *Bram*, prägte damals die Landschaft und gab Bramfeld seinen Namen. Sein Bild ist zentrales Element des alten Bramfelder Wappens. Im neuen Bramfeld-Logo symbolisiert die Farbe Gelb den Ginster.

Charakteristisch für Bramfeld sind die vielen Grünanlagen, die Teiche und Weiher, die Flüsschen Osterbek und Seebek und nicht zuletzt der Bramfelder See. Wenn auch letzterer knapp außerhalb der Stadtteilgrenze liegt.

Das Bramfelder Zentrum befindet sich an der Hauptverkehrsader, der Bramfelder Chaussee. Hier liegen der Dorfplatz, der Marktplatz und das Einkaufszentrum nah beieinander. Die Chaussee zeigt sich mit einer Mischung aus Villen im Jugendstil bis hin zu heterogenen Bebauungszeilen der 50er bis 2000er Jahre. Alteingesessene Familiengeschäfte, kleine Läden und Restaurants – man findet sie hier. Blickfang ist die Osterkirche nahe der Steilshooper Allee, aber auch das alte Schulgebäude, das ehemalige Rathaus am Dorfplatz und nicht zuletzt der Bramfelder Kulturladen.

Viel hat sich in den letzten Jahren im Zentrum Bramfelds getan, vieles ist für die Zukunft geplant. Erfahren Sie mehr über den Stadtteil.

Der Stadtteil

Kaum ein anderer Stadtteil in Hamburg wird derart unterschätzt wie Bramfeld. Viele nehmen ihn nur im Vorbeifahren wahr. Abseits der Hauptverkehrsachsen überrascht Bramfeld jedoch mit viel Grün und Natur. Ein lebendiger Stadtteil, der sich durch eine in vielen Vereinen und Institutionen engagierte Gemeinschaft auszeichnet. Kultur und Tradition werden hier gelebt.
Das Zentrum bildet sich um den Bramfelder Dorfplatz, der noch heute ein Zeugnis der preußischen Regierungszeit trägt. Hier die historischen Gebäude der ehemaligen Schule und des Rathauses, unweit der modern gestaltete Marktplatz und das neue Einkaufszentrum. Fast vis à vis zum Dorfplatz befindet sich in einem ehemaligen Bauernhaus der Bramfelder Kulturladen, der »Brakula«. Nördlich und südlich von hier variiert die Bramfelder Chaussee als Haupteinkaufsstraße mit kleinen und größeren Geschäften, Restaurants, Cafés und Dienstleistungsbetrieben.

Darüber hinaus beherbergt Bramfeld große Arbeitgeber wie den OTTO-Versand, das Energieunternehmen Vattenfall und den Getränkehersteller Coca-Cola. Darüber hinaus war Bramfeld Keimzelle der einst großen Baumarktkette Max Bahr. Die große Bramfeld-Filiale wurde nach der Insolvenz des Unternehmens durch den Baumarktbetreiber Bauhaus übernommen.

Bramfeld ist aber vor allem Wohnquartier. Charakteristisch sind die ruhigen Wohnstraßen mit überwiegender Einzelhaus- und niedriger Mehrfamilienhausbebauung, die vielen grünen Wege, Kleingärten, Bäche und Teiche wie der Appelhoffweiher oder der Grootmoorteich. Der dem Stadtteil angrenzende Bramfelder See ist als Naturparadies in ganz Hamburg bekannt. Das Umweltzentrum Gut Karlshöhe mit seinen Hühnern und Schafen, der Reiterhof Kruse mit den großflächigen Wiesen und Koppeln und das anrainende Erdbeerfeld zeigen Bramfeld als Dorf in der Stadt.

Zahlen und Fakten

Geografische Lage Stadtteil im Nordosten Hamburgs
Entfernung zum Zentrum etwa 8 km
Fläche 10.1 km^2
Bevölkerung 50.520 Einwohner, davon 7181 (14,2 %) unter 18 Jahren; 11.211 (22,2 %) sind 65 und älter; 11.699 (23,2 %) haben Migrationshintergrund. Als bevölkerungsreicher Stadtteil liegt Bramfeld auf Rang 5 der insgesamt 106 Stadtteile Hamburgs.
Bebauungsstruktur überdurchschnittlich viele Einfamilien-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser, vereinzelt Wohnhochhäuser (meist sechsgeschossig)
Wohngebäude 8946
Wohnungen 27 366, davon 28,6% in Ein- und Zweifamilienhäusern
Kindergärten 29
Grundschulen 4
Weiterführende Schulen 4
Handwerksbetriebe 485
Niedergelassene Ärzte 79
Apotheken 10
Öffentlicher Personennahverkehr Buslinien: 8, 26, 27, 37, 118, 166, 171, 168, 173, 177, 270, 277, 368; Buslinien nachts: 27, 61, 617

Quellen Statistikamt Nord 2011/12, HVV

Sehenswürdigkeiten

Osterkirche

Als erste Kirche in Bramfeld entstand die Ev.-Luth. Osterkirche 1913/14 nach den Plänen von Wilhelm Voigt. Der neobarocke, achteckige Rundbau (Oktogon) mit dem 32 Meter hohen Turm ist das Wahrzeichen Bramfelds. Kaiserin Auguste Viktoria kam als Ehrengast zur Weihung. Nachdem der Kirchbau im Krieg erheblich zerstört wurde, erfolgte 1964 der Wiederaufbau. Die völlig andere Innenraumgestaltung des Architekten Langmaack empfanden die Bramfelder jedoch als Fehlgriff. Heute ist der Innenraum der ursprünglichen Konzeption wieder nachempfunden. 2014, zum 100jährigen Jubiläum, erhielt die Kirche ein neues Gemeindezentrum und eine neu gestaltete, gelungene Außenanlage.

Bramfelder Chaussee 202
22177 Hamburg
Telefon 040.6 41 32 28
www.osterkirche-bramfeld.de

Brakula

Der Bramfelder Kulturladen, kurz Brakula, befindet sich in einem 1887 errichteten Bauernhaus, das mittlerweile letzte Bauernhaus von ursprünglich zehn. Als erstes und größtes Stadtteilkulturzentrum im Nordosten Hamburgs bietet der Brakula kulturelle Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Musik und Literatur, ein umfangreiches Kurs- und Workshop-Angebot und Räume für Gruppenaktivitäten.

Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg
Telefon 040.642 170–0
www.brakula.de

Bramfelder Dorfplatz

Zeugnisse der ehemaligen Dorfmitte finden sich noch heute am Dorfplatz: Das Schulhaus, das in den Jahren 1888–89 als Ersatz für die damalige alte Schulkate enstand, dient heute als Ärztehaus. In Nachbarschaft das Gebäude der Gemeindeverwaltung bzw. Rathaus, errichtet 1911–12 nach Plänen von Peter Clausen. Das Dach ist inzwischen vereinfacht. Der charakteristische Uhrturm fehlt. Heute lädt das »Piazza Roberto« zur italienischen Küche ein. Mitten auf dem Platz stehen die Friedens-

eiche von 1871 und der Findling von 1898, der der Erhebung Schleswig-Holsteins gedenkt.

Bramfelder Dorfplatz
22179 Hamburg

Gartenstadt Hohnerkamp

Die Wohnsiedlung Hohnerkamp behält bis heute ihren unverwechselbaren Charme der 50er Jahre: Fassaden in Pastelltönen, Straßen in Schleifen und Stichen, die den Durchgangsverkehr fern halten. Mittendrin weitläufige Grün- und Gartenanlagen. Die Gartenstadt, die 1953–1954 nach den Plänen von Hans Bernhard Reichhow erbaut wurde, zeigt erstmals einen rein nach Südwesten ausgerichteten Wohnungsbau und die konsequente Trennung des Fuß- und Radverkehrs vom Autoverkehr. Die insgesamt 1530 Wohneinheiten gliedern sich in Einfamilien-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern, letztere mit höchstens sechs Geschossen. Es ist das Konzept einer »organischen Stadtbaukunst«, die sich mit fließenden, geschwungenen Räumen und mit viel Grün zur Erholung präsentiert.

Hohnerkamp
22175 Hamburg

Friedhof Bramfeld

Eröffnet im Jahr 1909 ist der Friedhof Bramfeld auf seine stille Art ein Zeuge der Geschichte. Hier sind die großen Familiengrabstätten der Bauern und Gärtner zu sehen, die einst das Dorfleben über Jahrzehnte prägten. Eine Besonderheit ist die Friedhofsglocke, die 1581 für die Holzkirche in Wulfflatzke (damaliges Pommern) gegossen wurde und auf Umwegen zum Friedhof gelangte. Träger ist die Ev.-Luth. Simeon-Kirchengemeinde Bramfeld.

Berner Chaussee 50–56
22175 Hamburg
Telefon 040.63 64 88 84
www.friedhof-bramfeld.de

Historie

Als Bramfeld ein Dorf war

Die Entstehung des Dorfes Bramfeld wird auf das Jahr 1271 datiert. Es ist die Zeit der Ostkolonisation, als Heinrich der Löwe die Slawen zurückdrängt, die Stadt Lübeck gründet und mit der Hanse für einen Wirtschaftsaufschwung im Raum Hamburg sorgt.

Im 17. Jahrhundert entwickelt sich Bramfeld allmählich zum Handwerker- und Bauerndorf. Bramfeld wird wichtiger Gemüselieferant für Hamburg. Zudem profitiert Bramfeld von der Handelsstraße, die von Hamburg nach Lübeck durch das Dorf führt.

Im Zuge der Landreform werden im 18. Jahrhundert die Ländereien der Gemeinden vermessen und den einzelnen Bauern als Privatbesitz zugeteilt. Die Wirtschaft wächst. In dem zuvor rein bauergeführten Bramfeld entstehen neue Berufszweige, zunächst Schmiede, Hirten, Rademacher, Schuster und Schneider. Im 19. Jahrhundert folgen Zimmerer, Bäcker, Schlachter, Maler, Maurer und viele andere. Das Dorf wird größer.

Im 19. Jahrhundert wird Hamburg von preußischem Gebiet eingeschlossen. Durch die dicht um die Freie Stadt Hamburg liegenden preußischen Städte Altona, Wandsbek und Harburg entsteht eine starke Konkurrenz um die Vorherrschaft im Unterelbegebiet. Das kleine Bramfeld liegt mitten dazwischen und gehört 1867 zum preußischen Schleswig-Holstein.

Nach dem Ersten Weltkrieg zählt Bramfeld nach den Vier- und Marschlanden zum größten Gemüseanbaugebiet in Deutschland. Zu beiden Seiten der Bramfelder Chaussee erstrecken sich Kohl- und Rhabarberfelder. Sie sind für einige Jahrzehnte das Markenzeichen Bramfelds.

Bramfeld wird Stadt

1937 kam Bramfeld (und Steilshoop) im Zuge des Groß-Hamburg-Gesetzes zu Hamburg. Zuvor ließ Preußen eine Eingemeindung Bramfelds nicht zu – ein großer Nachteil für das Dorf. Die Entwicklung der Infrastruktur mit der Nahverkehrsversorgung (U- und S-Bahntrassen) und der Anlage einer Kanalisation ging an Bramfeld vorbei. Erst 1948 kommt die Anbindung an die Schiene mit der Straßenbahnline 9 (eingestellt 1965). 1949 erhält Bramfeld ein eigenes Ortsamt (seit 2007 nur noch Kundenzentrum).

Nach dem Zweiten Weltkrieg wird Bramfeld in die zentrale Hamburger Stadtplanung einbezogen, zahlt dafür aber auch einen Preis: Bramfeld verliert sein Gesicht. Kinos, Gastwirtschaften, Tanzsäle und Bühnen müssen zugunsten der kulturellen Einrichtungen in Hamburgs Zentrum schließen. Die Gärtnereien weichen neuen Wohnsiedlungen. Beide Dorfteiche werden zugeschüttet, Strohdachhäuser abgerissen, um Platz für größere Neubauten zu schaffen. Die Verkehrsader soll durch Bramfeld fließen. Die Bramfelder Chaussee wird auf vier Spuren erweitert.

Seit den achtziger Jahren wird darüber nachgedacht, wie Bramfeld wieder attraktiver werden kann. Bramfeld ist Zwischenstadt – Stadt und Dorf mit Vor- und Nachteilen. Als Nachteil werden die viel befahrenen Hauptverkehrsachsen betrachtet. Zu den Vorteilen zählen die Wohnqualitäten und die gute Infrastruktur mit Schulen und Kindergärten.

Seither hat sich viel getan. Neue Wohnquartiere sind entstanden, weitere Wohnungsbauprojekte befinden sich in Planung. In großen Teilen wurden die beiden Flüsse Seebek und Osterbek renaturalisiert. Das Zentrum erhielt mit der Neugestaltung des Marktplatzes, dem neuen Einkaufszentrum und einem Vollsortimenter ein neues Gesicht. Die geplante »Dorfpassage« zwischen Marktplatz und Dorfplatz wird die Geschäfts- und Wohnqualität im Zentrum zukünftig noch deutlich steigern.

Kultur

Kultur wird in Bramfeld jeher groß geschrieben. Noch bis in die 60er Jahre besaß der Stadtteil Kinos, Tanzsäle und Bühnen. Die zentralen kulturellen Angebote Hamburgs führten zwar zum Ende vieler Einrichtungen, doch Bramfelder sind kreativ. Hier eine Auswahl an Angeboten:

Mit dem Bramfelder Kulturladen riefen sie 1982 das erste und größte Stadtteilzentrum im Nordosten Hamburgs ins Leben. Der Brakula fördert eine nicht kommerzielle, stadtteilbezogene Kultur- und Bildungsarbeit und setzt sich für internationale Solidarität und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur ein. Er bindet Kinder und Jugendliche in künstlerische Prozesse ein und vernetzt Einrichtungen, Schulen und Vereine. Darüber hinaus betreibt der Brakula ein Kultur- und Kommunikationszentrum, in dem stadtteilbezogene Projekte und kulturelle Veranstaltungen, Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie Seminare stattfinden.

Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg
Telefon 040.642 170 – 0
www.brakula.de

Geschichtsinteressierte finden im Stadtteilarchiv Bramfeld einen großen Fundus an Schriften, Fotos, Karten und Pläne, angefangen mit den ersten Darstellungen im 17. Jahrhundert bis zur aktuellen Deutschen Grundkarte. Das Archiv verfügt über eine kleine Bibliothek zur Stadtteil- und Stadtgeschichte sowie zu thematischen Schwerpunkten. Verschiedene Angebote des Historischen Kinderprojekts machen seit 2005 Geschichte für Kinder und Jugendliche zugänglich. Das Stadtteilarchiv wurde 1983 gegründet und wird seit 1989 von der Kulturbehörde Hamburg gefördert.

Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg
Telefon 040.691 51 21
www.stadtteilarchiv-bramfeld.de

Lesebegeisterte jeden Alters fühlen sich in der Bücherhalle Bramfeld wohl. Kinder finden ein großen Kinderbereich, Jugendliche eine attraktive Lese- und Hörbuchecke, Erwachsene Sachbücher mit Schwerpunkten bei Reiseführern, EDV- und Kochbüchern. Das Angebot an Romanen ist breit, ebenso an Pop-CDs, Hörbüchern und DVDs/Blu-rays. Es gibt eine Auswahl an Konsolenspielen und CD-ROMs, Zeitungen und Zeitschriften und nicht zuletzt an Brettspielen für Kinder und Erwachsene.

Herthastraße 18
22179 Hamburg
Telefon 040.642 028 00
www.buecherhallen.de/bramfeld/

Das Haus der Jugend heißt insbesondere Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene mit einem vielfältigen Angebot willkommen. Der Clubraum bietet Dart, Billiard, Tischtennis und Kicker. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote, feste und offene Gruppen, einen Musikbereich mit Bandräumen und Tonstudio, viele Veranstaltungen und ein ansprechendes Ferienprogramm.

Herthastraße 16, 22177 Hamburg,
Telefon 040.64 13 132
www.hdj-bramfeld.de

Feste

Bramfeld kann feiern! Jährlich finden mehrere Feste im Stadtteil statt, darunter das traditionelle »Bramfelder Fenster« auf dem Reiterhof Kruse, das nicht kommerzielle Stadtteilfest auf dem Marktplatz, die »EssKulTour« entlang der Bramfelder Chaussee. Ob Maibaum, Oldtimermeile oder Tanz – für jeden ist etwas dabei.
Siehe Veranstaltungskalender unter

www.bramfeld-brain.de

Natur und Umwelt

Bramfeld ist ein grüner Stadtteil. Etliche Grün- und Parkanlagen sowie Kleingärten laden zum Erholen ein. Seen, Teiche und Bäche begeistern Naturkundige mit vielfältiger Flora und Fauna.

Im Nordwesten, schon weitestgehend auf Steilshooper Gebiet, befindet sich der Bramfelder See, das Naherholungsgebiet nicht nur der Bramfelder. Seine vier Inseln stehen unter Naturschutz und bilden Brutstätten für Wasservögel. Sehenswert ist die große Graureiherkolonie, die hier beheimatet ist. Knapp drei Kilometer umfasst der Rundgang, der auch an einem großen Spiel- und Grillplatz vorbeiführt. Weniger bekannt, aber nur 800 Meter entfernt befindet sich der kleine Bramfelder See, früher »Alter Teich« genannt.

Spaß und Spiel findet die ganze Familie am Appelhoffweiher auf einem der schönsten Spielplätze Hamburgs. Das vielfältige Freizeit-, Bewegungs- und Begegnungsangebot auf einer Fläche von rund 9.000 m² richtet sich an alle Altersgruppen. Ganz im Thema eines Apfelhofes haben die Spielobjekte landwirtschaftlichen Charakter mit viel Liebe zum Detail. Darüber hinaus gibt es diverse Ballspielflächen und einen Bewegungsparcours. Im Sommer werden Segelkurse für ältere Kinder und Jugendliche angeboten.

Die Flüsschen Seebek und Osterbek bilden südlich die Grenze zu Bramfeld. Mit kaum drei Kilometern Länge ist die Seebek deutlich kürzer, hat sich aber in den letzten Jahren dank der Renaturierungsmaßnahmen des Naturschutzbundes (Nabu) und vieler ehrenamtlicher Helfer wieder zum Heimatort des Eisvogels entwickelt.

Der ländliche Charakter Bramfelds findet sich auch im Osten. Hier, an der Grenze zu Farmsen-Berne, liegt ein Erdbeerfeld. Und fast in direkter Nachbarschaft der Reitstall Kruse mit seinen zehn Hektar großen Koppeln, auf denen Pferde nebst Fohlen friedlich grasen. Seit über 40 Jahren betreibt die Familie Kruse Zucht und Verkauf von Pferden sowie Reitsportangebote in allen Facetten.

Fahrenkrön 56–58
22179 Hamburg
Telefon 040.642 64 73
www.reitstallkruse.de

Das Gut Karlshöhe bietet auf einem neun Hektar großen Gelände Wald, Wiesen und Weiden mit Hühnern, Schafen und Ziegen. Der Imkerverein Hamburg-Bramfeld e. V. informiert über das Bienenvolk. Eine Ausstellung unter dem Titel »jahreszeitHAMBURG« führt an mehr als 50 Mitmach-Stationen durch die verschiedenen Jahreszeiten. Veranstaltungen und Hoffeste runden das Angebot ab.

Karlshöhe 60 d
22175 Hamburg
Telefon 040.637 02 49 – 0
www.gut-karlshöhe.de

Dass Bramfeld mit der »Bramfelder Laterne« auch einen Weltladen besitzt, spricht für das umweltbewusste Engagement der Bramfelder. Über 1.000 verschiedene Artikel an fair gehandelten Produkten stehen hier zum Kauf, darunter insbesondere Kaffee, Tee und Honig. Zudem gibt es Kunst, Schmuck und Musikinstrumente aus aller Welt. Zum Weltladen gehört das Infozentrum für Globales Lernen. Schwerpunkt ist der Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Berner Chaussee 58
22175 Hamburg
Telefon 040.641 50 23
www.bramfeldlaterne.de

Vereine und Initiativen

Ein Blick in die lange Liste der Vereine und Initiativen in Bramfeld verrät, wie viele Bramfelder sich auf so vielfältige Weise für ihren Stadtteil engagieren – die meisten von ihnen ehrenamtlich. Ein Querschnitt:

Mit mehr als 4000 Mitgliedern, davon über 900 allein in der Fußballabteilung, ist der Bramfelder SV der größte Sportverein in der Region Bramfeld und Steilshoop. Der Schwerpunkt liegt im gesundheitlichen Freizeit- und Breitensport, aber auch im Wettkampf- und Leistungssport.

www.bramfelder-sv.com

Direkt am Bramfelder See bietet der Tennis- und Hockey-club am Forsthof eine Tennisanlage mit zehn Sandplätzen. Zusammen mit drei weiteren Plätzen in der Tennishalle bieten sich ausreichende Möglichkeiten für Freizeittennis, Einzel- und Gruppentraining.

www.thc-forsthof.de

Amateurfunk ist außergewöhnlich und anspruchsvoll. Die Kommunikation weltweit wird über Telegrafie, Sprechfunk, digitale Techniken bis hin zu Fernsehübertragungen betrieben. Der Deutsche Amateur-Radio-Club e. V. bietet entsprechende Seminare, Informationsveranstaltungen und Funkwettbewerbe an.

www.amateurfunk-im-alstertal.de

Musikalisch traditionell liebt es die »Bramfelder Liedertafel Eintracht von 1873 e. V.«. Der Chor ist überaus aktiv – nicht nur in Bramfeld – und sucht immer stimmengewaltige Unterstützung.

www.chorverband-hamburg.de

Für heimatkundliche und kulturhistorische Veranstaltungen setzen sich der Heimatverein »up ewig ungedeelt« und der Bürgerverein Bramfeld ein.

arge-wandsbek.de/bramfeld.html

Der Verein Kulturinsel Bramfeld setzt sich für die Etablierung eines erweiterten Kulturzentrums ein, die so genannte »Kulturinsel«, die sich um den Brakula und das anrainende ehemalige Försterhaus bilden soll. Der Brakula wird ab 2015 aufwendig saniert, um mehr Platz für Veranstaltungen, Musikübungsräume, Ateliers und Gruppenräume zu schaffen. In absehbarer Zeit soll auch das Forsthaus einer Sanierung unterzogen werden.

www.kulturinselbramfeld.de

Wichtig für die Stadtteilarbeit hat sich die Stadtteilkonferenz erwiesen. Rund 40 Vertreter verschiedener Institutionen kommen zusammen, um Themen im Stadtteil zu besprechen. Dabei geht es um Fragen sozialer Gerechtigkeit, um städtebauliche Projekte, um Verkehrsprobleme und die Gestaltung des Stadtteils im Allgemeinen. Gegründet wurde die Stadtteilkonferenz 1993 mit dem Gedanken, eine unabhängige Bürgerbeteiligung im Stadtteil zu ermöglichen.
Die Kinder und Jugend AG ist ein gemeinsames Projekt von Stadtteilinitiativen aus Bramfeld und Steilshoop. Einmal im Monat treffen sich Vertreter von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

www.brakula.de

Übersichtsplan

1 Gut Karlshöhe
2 Gartenstadt Hohnerkamp
3 Bramfelder See
4 Friedhof Bramfeld
5 Brakula
6 Bramfelder Dorfplatz
7 Marktplatz und
Marktplatz Galerie
8 Osterkirche
9 Appelhofweiher
10 Reiterhof Kruse

Saseler Chaussee
Karlshöhe
Berner Allee
Pezolddamm
Berner Chaussee
Bräsigweg
Hildeboldtweg
Seehofallee
Tittauer Amtsweg
Bramfelder Dorfplatz
Seekamp
Herthastraße
Bramfelder Chaussee
Heukoppel
Ellernreihe
Steilshooper Allee
Am Louisenhof
Haldesdorfer Straße
Lesserstraße

1 2 4 5 6 7 8 10

Einzelhandel im Zentrum: Tägliches

Backwaren
5 Kamps
5 Hansebäcker Junge
10 Bäckerei Rohlfs
11 Bramfelder Backstube
13 Nur Hier
16 Bäckerei Rohlfs

Drogerie
5 Budnikowsky
13 Budnikowsky
5 Rossmann

Feinkost + Wein
11 Fleischereifachgeschäft Karsten Raff
14 Delikatessen aus Polen
15 Erlesene Tropfen
16 Fisch Feinkost Ellerbrook
Der Hobby Winzer
Rolf Manstein
Fahrenkrön 93

Floristik
9 Blumen Konwert

Haushaltswaren
5 EuroShop
10 Fachhaus Damms

Lebensmittel
1 Altländer Obst
1 Gewürzlager wunschcurry.de
5 Rewe
5 Lidl
5 Hamburger Teespeicher
7 Kaufland
18 Edeka Woytke
19 Tjadens Bio Frischemarkt

Textilpflege
2 Textilpflege Wille
4 Comet Reinigung
12 Textilreinigung
17 Textilreinigung Sauberland

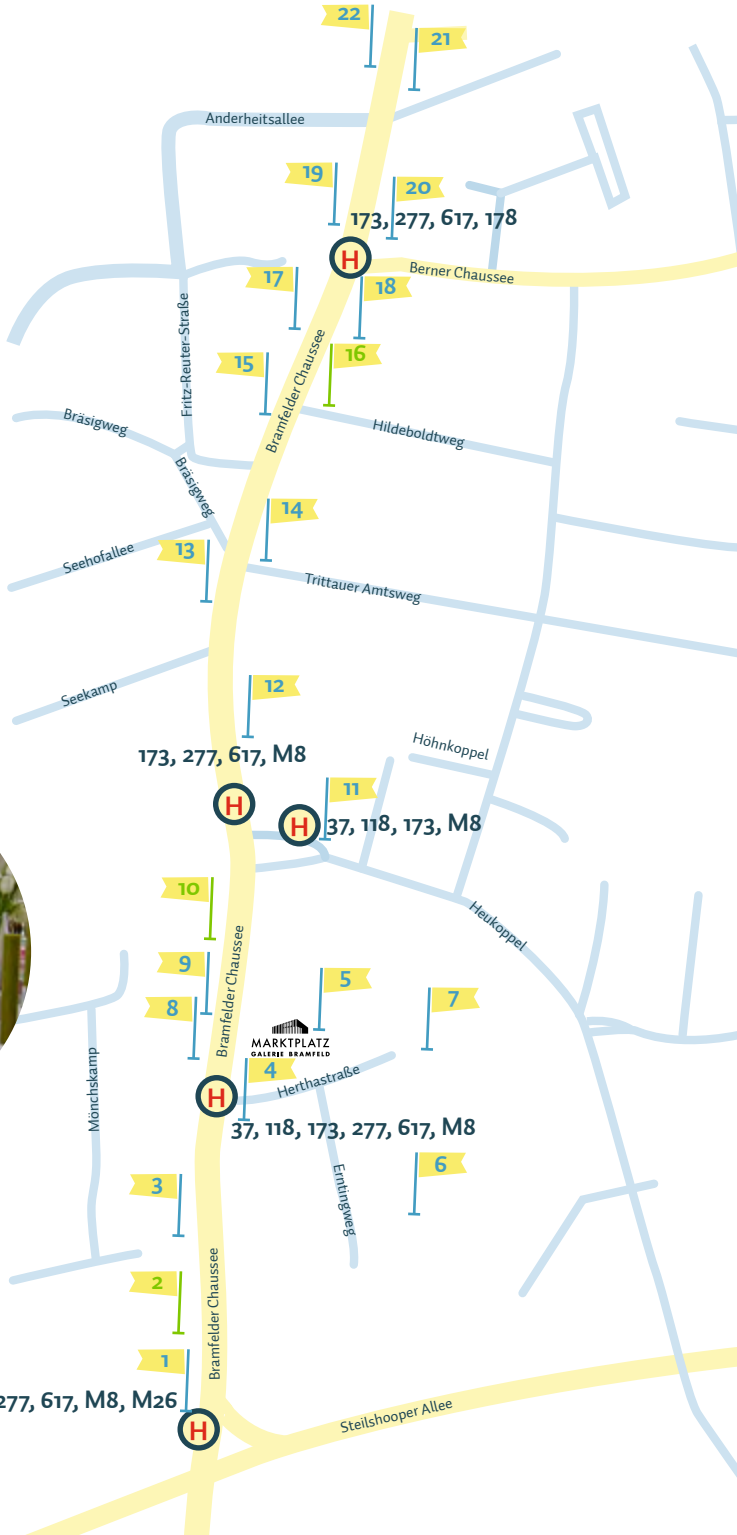
Spielwaren
5 BR Spielwaren
8 Deko Fun Treasure
10 Hartfelder Spiel- & Hobbyhaus
14 Toys-for-fun.com

Tiernahrung
2 Das Futterhaus

Wochenmarkt
6 *dienstags + freitags*

Zeitschriften
+ Buchhandlung

2 Mini Kiosk
5 Wolsdorff
5 Buchhandlung Heymann
8 Kiosk GbR Pham
11 Turgut Kiosk
17 Kiosk Zeitschriften Backwaren
19 Lotto Toto
20 Kiosk + Backwaren



Dienstleistung

Änderungsschneiderei
5 Cindy-Änderungsschneiderei
8 Änderungs-Schneiderei
17 Änderungsdienst

Bank
3 Haspa Personal Banking
3 Hamburger Volksbank
4 Sparkasse Holstein *(ab 1. 4. 2015)*
6 Haspa Filiale
7 Postbank
10 Commerzbank
16 Deutsche Bank
17 Haspa Filiale

Bestattung
13 Hamm Bestattungen
22 Köster Bestattungen

Fotographie
3 Zeko Fotostudio
16 Foto Larsen
19 Fotoatelier Dedic

Immobilien
5 Carl Timmermann Wohnungsgesellschaft
20 Kelb Partner
21 Gennen & Team Immobilien
Johann Steen Erben
Bramfelder Str. 123
Sophus Kruse GmbH & Co. KG
Straßenbahnring 15

Nachhilfe
4 Schülerhilfe
4 IQ Wissen

Post
7 Postfiliale

Rechtsanwalt + Steuerberatung
2 Rechtsanwälte Hofmann-Jacobsen
14 Seimer | Maibaum | Treutner | Hahner
Steuerberater – Rechtsanwalt
Trittauer Amtsweg 25
15 Linda Prizko Rechtsanwältin

Reisen
4 Thomas Cook
20 Karow Sport Reisen GmbH

Schädlingsbekämpfung

Burmeister + Bendel GmbH
Mützendorpsteep 32

Schuh- und Schlüsseldienst

4 Mister Mint
12 Schlüsselzentrum Peter Wilk
18 Schuh- und Schlüsseldienst Süyün

Soziale Beratung

1 Alsterdorf Assistenz Ost
Sozialverband Deutschland e.V., Kreisverband Ost
August-Krogmann-Str. 52

Versicherung

5 Itzehoer Versicherungen
9 HUK-Coburg Versicherungen
19 SIGNAL IDUNA
20 Allianz
SIGNAL IDUNA – Hauptagentur C. Kahrs
Stühmtwiete 18

Gesund + fit

Akustiker
3 Amplifon Deutschland
6 KIND Hörgeräte

Apotheke
3 Hummel-Apotheke
6 Dorfplatz-Apotheke
10 Neptun-Apotheke
15 Osterbek Apotheke

Ergotherapie
7 Ergotherapie Wieters

Dentallabor
8 Michael Hoppe DTL GmbH

Sport + Fitness
1 Active Ladies
Bramfelder Sportverein e. V.
Ellernreihe 88
Damen Aktiv Studio
Fabriciusstraße 25
THC Forsthof
Borchertring 42

Krankengymn. + Massagen
2 Physio Hoops
10 Praxis für Physiotherapie – Aurelian, Braisch, Robert
15 Massagepraxis Winkler
17 Krankengymnastik D. Schüler
18 Mayuree Thaimassage

Logopädie
7 Logopädische Praxis Sprachinsel
3 Praxis für Logopädie König
11 Christiane Blänsdorf

Optiker
3 Optiker Rolfs
4 Apollo-Optik
5 Alster-Optik
9 Fielmann

Orthopädie
13 Schuh-Michel

Pflegedienst
2 to huus
6 Lembke-Pflegedienst
11 ASB Sozialstation
12 PASSAT Pflegeresidenz

Psychische Beratung
11 Gosa e. V.

Therapie

7 Therapiezentrum Bramfeld

Sanitätshaus

2 Stolle

5 Seeger hilft

14 Sanitätshaus Schmidt

Sportartikel

17 Peco Sport

17 Jo Busse Schwimmshop

Wellness

5 Naturkosmetik und med. Fußpflege

16 Salzgrotte

17 Erholung fängt bei den Füßen an

Modisch + schön

Bekleidung

1 A&C Schuhe und Bekleidung
3 Ernsting's family, KiK, S. Oliver, Tom Tailor, C&A, H&M, Vero Moda, Jack & Jones, Esprit, Street One, Cecil, Kenny S., Bonita, Villa Fabelhaft, Unito, Paparazzi, House of Fashion
15 Big & Fashion
15 Anjli Fashion
21 Second Hand Paradies

Friseur

2 Creativ Haar
2 Salon Köster
3 Hagel
3 Meinecke »Mein Friseur«
4 Friseur Lounge
5 New Style Friseursalon
11 Suhr-Friseur
16 Haarstudio Swiss
16 Katrin Konkel Friseur
18 Nabi-la Hairstyling
20 Casablanca
21 Friseur Lydia
21 Fany Friseur

Kosmetik

2 beauty companie
3 Parfümerie Schuback
3 New Nails
12 Just Beauty
14 Beauty face Kosmetik
15 Nails & U
15 HOWAIDA Make-up Studio
19 fun Nails
21 Nails Design
21 Nadja's Beauty & Nail Studio

Lederwaren

3 Bagshop

Schmuck

3 Zero Juwelier
3 Bijou Brigitte
5 Bramfelder Goldschmiede
15 Peggy Juwelier
19 SABA-Juwelier

Schuhe

1 A&C Schuhe
3 Deichmann
3 Osco
3 Shoe4you
3 Tamaris
17 Puschenalarm

Strickwaren

4 Maschenwunder

Sonnenstudio

11 Sunpoint

Tätowierung + Piercing

19 Bloody Ink Hamburg

Wohnen + einrichten

Dekoartikel
3 Xenos
3 Dänisches Bettenlager
13 lütten Shop
Bramfelder Stöberladen
15 Hamburg Kontor

Fachhaus
6 Fachhaus Damms

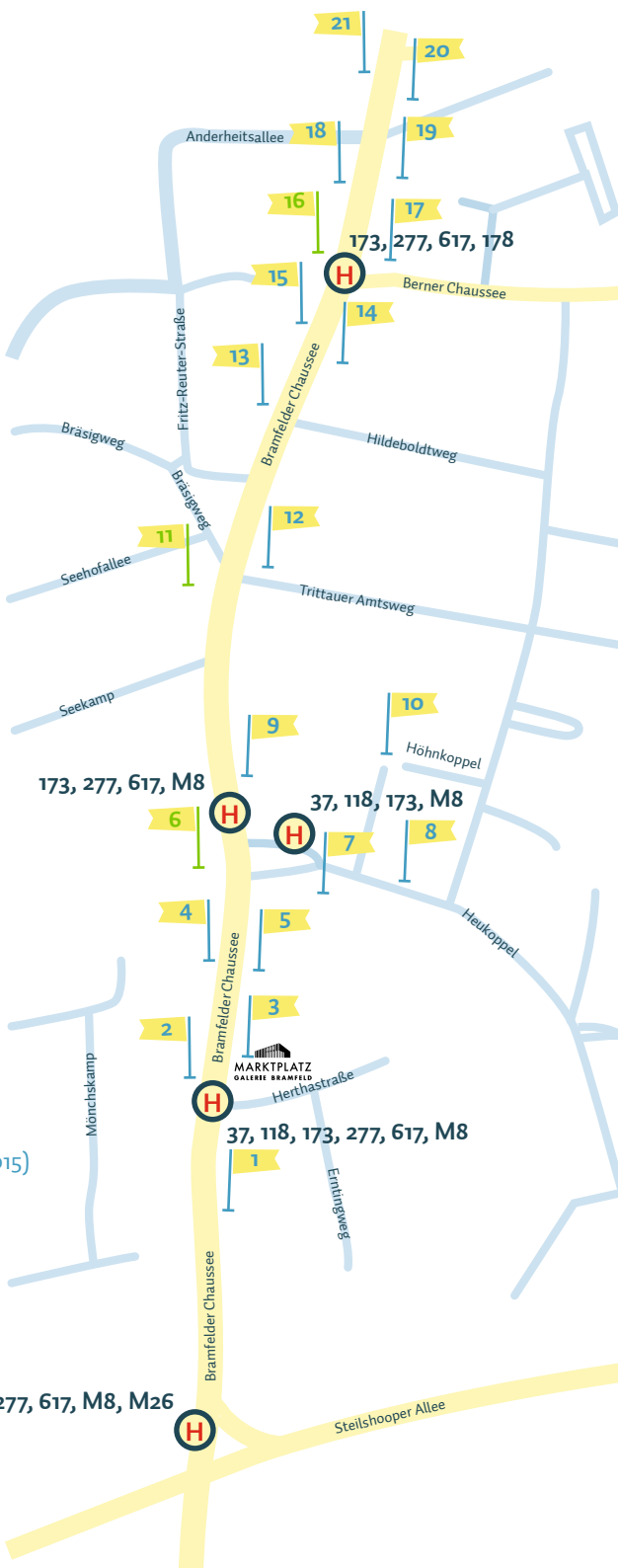
Einbruchschutz
1 Pape »Das Schloss« GbR
8 Laarmann & Peetz

Elektroartikel + Medientechnik
13 Innova24 Online Discount
15 Elektro Horstmann
17 Hi-Fi Studio Bramfeld

Matratzen
3 Dänisches Bettenlager
17 Matratzen Outlet

Raumgestaltung
4 Höffgen Raumgestaltung

Sonnenschutz
7 Nova Hüppe Zentrum (bis 31. 7. 2015)
10 United Blinds
18 Dekologi GbR



Mobil unterwegs

Fahrschule
1 Fahrschule Wetjen

KFZ-Handel
9 ABC-Automobile
16 Auto Shop
20 Autohaus-Offer GmbH

KFZ-Sachverständiger
3 KFZ-Sachverständiger KÜS

KFZ-Werkstatt
3 KFZ-Technik König
8 Jahnke (bis 31. 7. 2015)
14 Mercedes Technik Bramfeld
21 Weiß KFZ-Meisterbetrieb

Tankstelle
21 Shell Tankstelle

Vordächer Camping
5 Zeltfabrik Veltel oHG

Zweirad
12 Roller Store Hamburg
17 Radmobil *(ab April 2015)*

Arbeiten + kommunizieren

Bürobedarf + Schreibwaren
2 Mahrt GmbH
6 Mc Paper

Druck + Werbemittel
2 Copyshop
6 tonerdumping *(ab Mitte Februar 2015)*
12 Druckerei Gisbert Göde
13 refill24 Druckertankstelle Bramfeld
16 Zachharias Goldberg

EDV
11 PC-express Werkstatt
smhh webpräsenz service
Finkenwerder Norderdeich 130 g

Medien
8 Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.
Hamburger Wochenblatt
Pappelallee 28
Studio-Verlag
Königsreihe 4
Welt Media Service
Hannenstücken 8

Telekommunikation
2 Freecall
4 Kabel Deutschland
6 O² Telefonicá Shop
6 Vodafone
6 E-Plus/Base
6 iHelpStore
7 Mobile Shop Telekommunikation
15 Telekom Partner
Shop Bramfeld Lucht

Bauen

Bodenbeläge

18 KIAN Fliesen

19 Bodenbeläge
Marx GmbH

Elektrotechnik

KTN-Elektrotechnik
Bramfelder Chaussee 445

Energieberatung

Thomas Pingel
Energieberatung
Hegholt 69c

Fenster + Türen, Glas

10 Nordglas – Glaserei
Peter Hansen

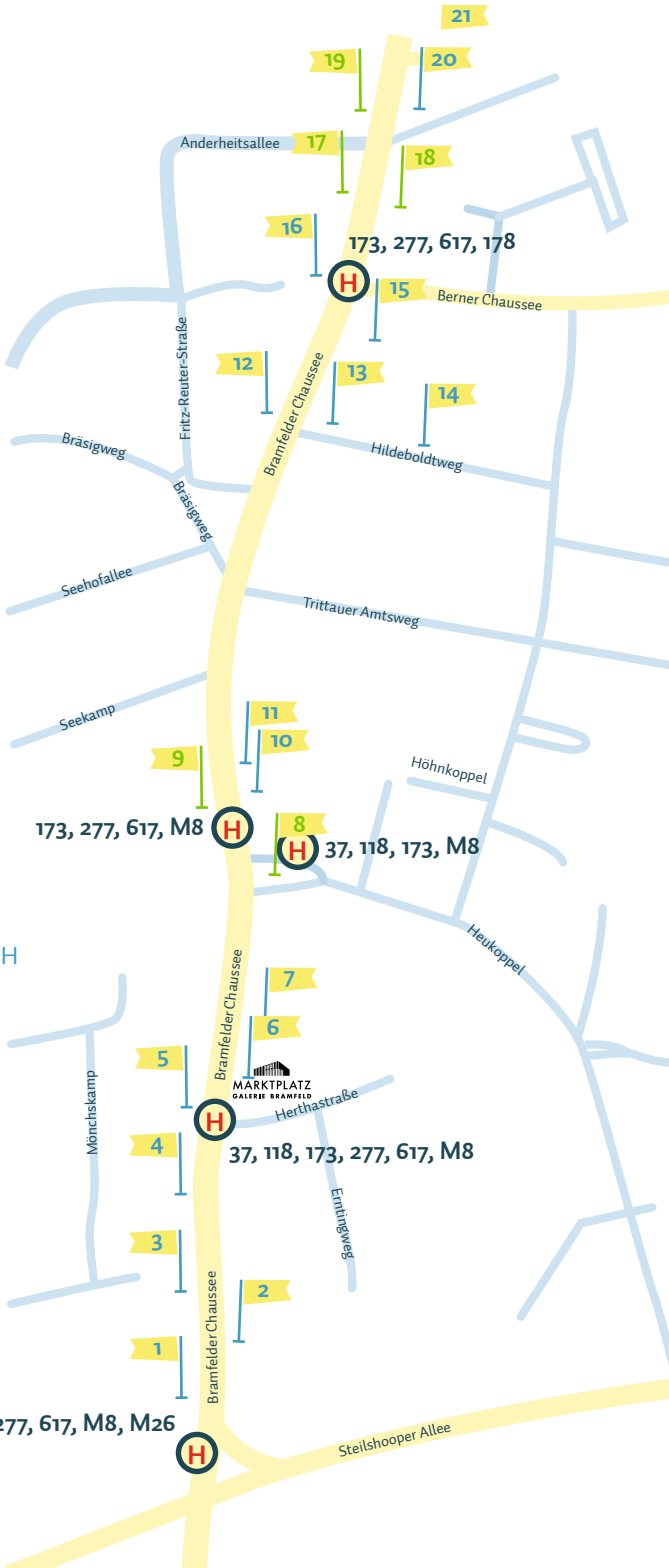
10 Lüdeke Record
Fenster und Türen

Garagen

18 Stahlbox Fertiggaragen GmbH

Sanitärtechnik

Dreßler Sanitärtechnik
Steilshooper Str. 311



Essen + trinken

Café und Bistro

4 Allcafé
4 Tchibo
7 Sol De Brakula
18 Café in der Pflegeresidenz Passat
16 Café Glücklich

Eiscafé

4 Eiscafé Giovanni L.
13 Eiscafé Dante

Gaststätte

17 Ralle's Treff Sportsbar
17 Mac Fly
20 Bramfelder Inn

Imbiss

1 Land Döner-Imbiss
3 Burger Lounge
4 MaiMai Asia
4 Neovii
4 Curry Haus
4 Grillbar
8 Night Life Food & Drinks
10 Ross Spezialitäten
14 Edo Döner Haus
17 Baba Döner
18 Hallo Pizza
19 Kelms Küche
20 Croque & Crêpes Lieferservice
20 Mr. Asia
21 Burger King

Restaurant

2 Ristorante Christina's
3 Zum Bramfelder Hof
5 Zum Bräustüberl
6 Piazza Roberto
7 Trattoria Ciao
9 China-Restaurant Canton
11 Athena Grill
12 Schweinske
14 GZEITEN Bar & Restaurant
15 La Fortuna
19 Einstein

21
20
19
Anderheitsallee
18
173, 277, 617, 178
17
Berner Chaussee
Fritz-Reuter-Straße
Bramfelder Chaussee
16
15
Hildeboldtweg
Bräsigweg
13
14
Bräsigweg
Seehofallee
11
12
Trittauer Amtsweg
10
9
Seekamp
8
7
Höhnkoppel
6
173, 277, 617, M8
5
37, 118, 173, M8
Heukoppel
Bramfelder Chaussee
4
MARKTPLATZ
GALERIE BRAMFELD
Herthastraße
37, 118, 173, 277, 617, M8
Mönchskamp
Erntingweg
3
2
Bramfelder Chaussee
1
37, 118, 173, 277, 617, M8, M26
Steilshooper Allee

BRAIN | Bramfeld Interessen-Gemeinschaft e. V.

Bramfeld mit einer bunten Geschäftswelt lebendig gestalten, Besuchern wie Bewohnern die Qualitäten von Kultur und Natur nahe bringen und nicht zuletzt das Gemeinschaftsleben in Bramfeld fördern – das sind einige unserer Ziele, die wir seit vielen Jahren mit verschiedenen Aktionen und Aktivitäten verfolgen.

Gegründet wurde die Bramfeld Interessen-Gemeinschaft e. V. – kurz BRAIN – am 21. Januar 2003 von Bramfeldern Geschäftsleuten. Uns liegen der Erhalt und die Weiterentwicklung Bramfelds als lebendiger Stadtteil am Herzen. Dafür ist ein bunter Mix der Geschäftswelt genauso ausschlaggebend wie ein vielfältiges Kulturprogramm und eine ausgewogene Infrastruktur. Bramfeld wird wachsen. Dafür spricht die weitere städtebauliche Entwicklung zum einen im Zentrum Bramfelds, aber auch im gesamten Stadtteil. Darüber hinaus bleibt jedoch noch viel zu tun.

Kurzum – wir möchten Bramfeld weiter voranbringen, seine Qualitäten besser bekannt machen und den Stadtteil als Wohn-, Arbeits- und Lebensquartier stärken. Diese Ziele spiegeln sich in unserer Mitgliederstruktur wider. Mittlerweile zählt unser Verein über 60 Mitglieder, die aus sämtlichen Geschäftsbereichen, Vereinen und Einrichtungen kommen.

Unsere ehrenamtliche Arbeit wird seit dem 1. August 2013 mit der Einrichtung eines ökonomischen Quartiersmanagements professionell vorangetrieben. Die Kosten hierfür bringen wir auf. Dabei werden wir für die ersten drei Jahre seitens der Stadt mit einem Zuschuss von 50 Prozent der Kosten unterstützt.

Werden auch Sie aktiv für Bramfeld und unterstützen Sie unsere Arbeit. Sprechen Sie uns gerne an.

Ihre Ansprechpartnerin

Sylvia Soggia
Quartiersmanagerin
im Auftrag von BRAIN

Telefon 040.69 79 44 51
Mobil 0175.521 83 41
quartier@bramfeld-brain.de
www.bramfeld-brain.de

Impressum

Herausgeber Bramfeld Interessen-Gemeinschaft e.V.
Bramfelder Dorfplatz 8 22179 Hamburg

Vorstand Hans-Jochim Damms, Peter Dreßler, Carl-Heinz Jahnke
www.bramfeld-brain.de

Konzept und Text Sylvia Soggia

Bildnachweis Christina Handke: U1 o. r., u. l., 2, 4, 5 oben, 7, 14, 15, U4 u. r.; Alexander Dedic: 18/19, 26 u.; Damen Aktiv Studio: 20/21; Dorfplatz Apotheke: 20/21; Gut Karlshöhe: 11, 15; Haarstudio Swiss: 22/23; Horst Hussfeldt: 8, 9 u., 12; Michael Matthiesen: 16/17; Piazza Roberto: 26; Stadtteilarchiv Bramfeld: 6, 13; Sylvia Soggia: U1, 0, 1, 3, 5 u., 9 o., 10, 14, 15, 16, 17, 18/19, 20/23, 24/25, 29, U4

Gestaltung Manja Hellpap, www.o-yami.de

Veröffentlicht im Februar 2015

MARKTPLATZ